

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 11 - November 2014

**Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.** Aurelius Augustinus



Visitation 2014

Von Süd bis Nord durchfließt die Rur die große Region Düren und irgendwie ist sie sogar die Lebensader unseres ganzen Bistums.

Der Fluss, den ich in diesem November wieder ganz aus der Nähe sehen darf, erinnert mich an meine schönen Jahre als Pfarrer in Heimbach; und nun freue ich mich, zum Pastoralbesuch in die Rur-Stadt Jülich zu kommen.

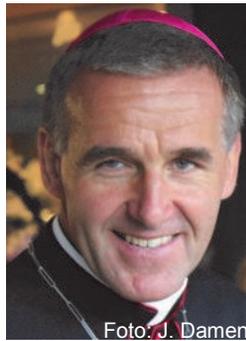


Foto: J. Damen

Von meiner Heimat Eschweiler aus habe ich Jülich zwar als Kind mit dem Fahrrad erkundet, auf dem Weg ins Nordbistum komme ich hier unzählige Male vorbei und war auch schon zu einer Reihe Firmungen im Stadtgebiet, aber eigentlich kenne ich mich noch nicht richtig gut aus.

Vor allem aber bin ich gespannt, wie die Seelsorger und die katholischen Christen die Riesenaufgabe bewältigen, 16 Gemeinden mit starken eigenen städtischen und dörflichen Traditionen in der neu gegründeten Pfarrei Heilig Geist zusammen zu führen. Für kritische Rückblicke und hoffentlich auch zukunftssträchtige Ausblicke wird es in den Begegnungen und Gesprächen Raum geben.

Die Kirche am Ort steht vor den herkömmlichen Erwartungen, die sakramentale Grundversorgung, die Weitergabe des Glaubens und die Präsenz an wichtigen Stationen des Lebens zu leisten.

Sie steht aber auch vor ganz neuen Herausforderungen, die sich in Schlagworten wie missionarische, diakonische, kooperative, experimentelle Pastoral ausdrücken: neue Wege der Verkündigung, wie sie Papst Franziskus unermüdlich einfordert, Dienst an den Armen und Bedrängten, Zusammengehen von Priestern und Laien, Männern und Frauen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen und schließlich Offenheit für kreative Ideen und innovative Wege, damit in der pluralistischen, postmodernen Gesellschaft das Evangelium seine ganze Kraft entfalten kann.

Die Visitation will all das Rückbinden an die Einheit der bischöflich verfassten Ortskirche von Aachen und der katholischen Weltkirche und sie will ermutigen, trösten, mitgehen und suchen.

In meinem Bischofsmotto „Mysterium magnum Ecclesia“ (Das große Geheimnis - Die Kirche) kommt das Wort Mysterium vor. Gemeint ist das Geheimnis der Kirche, die nämlich in ihrem Kern nicht Institution oder Organisation, sondern „communio“ - d.h. Gemeinschaft - ist.

Visitation

Unter dieses Wort habe ich meinen bischöflichen Dienst gestellt; und bei jeder Visitation löst sich diese Vision ein Stück ein. Madeleine Delbr el sagt: „Das Zeugnis, das ein einzelner gibt, trägt seine Unterschrift. Das Zeugnis, das viele gemeinschaftlich geben, trägt die Unterschrift Christi.“ - Ich bete darum, dass der Pastoralbesuch in Jülich dieses gemeinschaftliche Zeugnis stärkt und das Mysterium der communio zum Leuchten bringt, und danke allen, die bei Vorbereitung und Durchführung zum Gelingen beitragen.

Weihbischof Dr. Johannes Bündgens

Messe mit Weihbischof und Christina

Weihbischof Dr. Johannes Bündgens, der unsere Pfarrei ab Ende Oktober visitiert, wird die Christina-Oktav feierlich eröffnen am Sonntag, dem 2. November, um 10.45 Uhr in der Propsteikirche. Allerseelen erinnert uns an die Verbundenheit miteinander über diese Welt hinaus – und insofern ist es eine glückliche Fügung, dass wir dieses Mal an Allerseelen die Oktav eröffnen, in die der 6. November fällt, der Todestag der Seligen.

Feiern Sie alle mit und nutzen Sie im Anschluss die Gelegenheit, im Foyer der Kirche mit dem Weihbischof ins Gespräch zu kommen - bei Getränken und Knabberereien!

Pastor Josef Wolff

Krankensalbung mit Weihbischof

Am Dienstag, dem 4. November, um 17.30 Uhr wird in der Propsteikirche im Rahmen der Christina-Oktav die Hl. Messe zusammen mit Weihbischof Dr. Bündgens und Pfarrer Wolff mit anschließender Krankensalbung gefeiert.

Alle Kranken der Pfarrei Heilig Geist sind besonders zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Ebenso herzlich eingeladen sind alle, die sich besonders für kranke und bettlagrige Menschen einsetzen, vor allem die Aktiven in den Krankenbesuchsdiensten und Krankenkomunionkreisen unserer 16 Gemeinden.



Foto: Fotolia - G. Seybert

Die Krankensalbung ist: Hilfe in der Krankheit und Stärkung zur Gesundung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament für die Lebenden und kann im Laufe des Lebens auch wiederholt bei Krankheit oder Gebrechlichkeit empfangen werden. Es soll den Menschen stärken durch die Zusage der Nähe Gottes, ihm beim Gesundwerden helfen oder ihn fähig machen, Unabanderliches anzunehmen und auszuhalten. Herzlich willkommen!



November - Erinnerung und mehr

Der Monat November ist in europäischen Ländern immer schon ein Monat des Gedenkens - besonders des Denkens an Menschen, die vor uns gelebt haben und deren Erinnerung unter uns weiterwirkt.

Das persönliche Totengedenken pflegen Christen an Allerheiligen und Allerseelen, am Ewigkeitssonntag und Totensonntag. Dazu kommt die Erinnerung an die vielen Kriegstoten am Volkstrauertag.

Auch der 9. November, der Tag der Reichspogromnacht, ist in Deutschland so ein Gedenk-Tag, den wir auch 2014 mit der Jüdischen Woche (in Jülich seit 1983) wieder gestalten - **am Sonntag, den 9.11. um 18 Uhr in der ev. Christuskirche** mit Ausstellungsöffnung und Lichterzug zum Mahnmal. Infos zum Gedenken: www.kirche-juelich.de

Für Jülich ist der 16. November der Gedenktag, an dem 1944 durch Luftangriffe der Alliierten das alte Jülich zu existieren aufgehört hat. 70 Jahre ist dieses Ereignis nun her.

Aus diesem Anlass haben der Museumsverein und die „Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz“ mit den christlichen Kirchen und der Stadt Jülich gemeinsam beschlossen, einen würdigen Gedenktag zu gestalten - unter dem Gedanken:

GEDENKEN - ERINNERUNG - MAHNUNG



Dabei will er die Gräueltaten zusammenfassen, die durch das Nazi-Regime verursacht wurden, und eine Einheit zwischen dem 9.11. und dem 16. 11. schaffen.

Für diese Gedenkfeiern ist folgendes Programm geplant - **am Sonntag, dem 16.11.2014:**

15.28 Uhr: Beginn am Gedenkstein auf dem Schlossplatz mit dem „klassischen“ Gedenken - dazu gehört die Ansprache des Bürgermeisters und ein Gebetsimpuls seitens der Kirchen.

16.15-17.00 Uhr: Veranstaltung im Gymnasium Zitadelle, wo Schüler des Abiturjahrgangs Ausschnitte aus einer Befragung von Zeitzeugen vortragen zum Thema: ZERSTÖRUNG - EROBERUNG/BEFREIUNG - WIEDERAUFBAU mit einer Ausstellung im Foyer des PZ und Kunstwerken der Hauptschule, die bei einem friedenspädagogischen Tag im Rahmen des 3. Jülicher Friedenslaufs 2014 nach der Erkundung der Zitadelle entstanden sind.

17.15 Uhr: Treffpunkt am Mahnmal Probst-Bechte-Platz mit dem Gedenken der Judenmordung. Nach Wortbeiträgen durch die „Gesellschaft gegen das Vergessen“ wird

Gedenken

eine Lichterkette gebildet, die bis zum Gedenkstein am Schlossplatz gehen soll, um die dämonische Einheit der beiden Ereignisse aufzuzeigen. Gleichzeitig soll das Friedenslicht deutlich machen, dass die Beteiligten alles Mögliche tun wollen, dass solche menschenverachtenden Dinge nicht mehr geschehen werden und auch aller potentieller Nährboden dazu nicht akzeptiert wird.

Kerzen für die Lichterkette werden vorab am Samstag, dem 8.11. und 15.11., jeweils von 10-12 Uhr auf dem Wochenmarkt an einem Stand zum Preis von 1€ angeboten. Auch am 16.11. selber werden noch Kerzen ab 17 Uhr am Probst-Bechte-Platz verkauft.

Um 19 Uhr wird in der Propsteikirche das Requiem von W. A. Mozart mit der Overbacher Singschule aufgeführt.

Es wäre sehr schön und ein Zeichen von menschlicher Solidarität, wenn viele Menschen auch unterschiedlicher Weltanschauungen an diesem Tag des Bekenntnisses zu einer freien, menschenwürdigen Zukunft teilnehmen würden.

Pastor Dr. Peter Jöcken

Gedenkkonzert zum 70. Jahrestag der Zerstörung Jülichs

Overbacher MusikerInnen und Mitglieder des Collegium Musicum erinnern mit dem Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart an den 16. November 1944.



Die Gedenkveranstaltungen in Jülich finden am Abend um 19 Uhr in der Propsteikirche mit einem feierlichen Gedenkkonzert ihren musikalischen Schlusspunkt:

Unter der Regie des neuseeländischen Dirigenten und Overbacher Singschulleiters Kerry Jago musizieren der Overbacher Kammerchor, das Overbacher Kammerorchester sowie Mitglieder des Collegium Musicum Jülich in der Propsteikirche das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit diesem erschütternden Meisterwerk des Totengedenkens werden die Ereignisse des 16. November 1944 in tief bewegender musikalischer Klangsprache in Erinnerung gerufen.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.





Aktion "Lied des Monats"

Ab November wird in unserer Pfarrei jeden Monat ein Lied aus dem neuen Gotteslob als "Lied des Monats" vorgestellt. Die Monatslieder wollen den Gemeinden zeigen, was es an neuen und auch „neuen alten“ Liedern im neuen Gotteslob zu entdecken gibt. Das Lied des Monats wird im anberaumten Monat in allen Gemeinden der Pfarrei gesungen.

Dabei geht es einerseits um das Erlernen der Gesänge, aber andererseits auch um ihre inhaltliche Erschließung und damit letztlich um eine gesungene Vertiefung des Glaubens. Deshalb wird jedes der Monatslieder durch ein theologisches Portrait des Lieds begleitet.



Das Lied des Monats November (GL 417) ist „**Stimme, die Stein zerbricht**“.

Das Lied "Stimme, die Stein zerbricht" ist schwedischen Ursprunges und vom Theologen Jürgen Henkys ins Deutsche übertragen worden.

Folgendes könnte das Lied beschreiben:

Zwei Bibelstellen stehen im Hintergrund des Liedes: Ex 3,14 (Ich bin der "Ich bin da".) und Ex 3,7 (Ich kenne ihr Leid.).

Bei diesem Leid lässt Gott es nicht bewenden, sondern will die Menschen damals wie heute aus der Knechtschaft bzw. aus der Lebensfeindlichkeit herausführen.

Verknüpft wird der Gottesname "Ich bin da" mit der neutestamentlichen Erzählung des Ganges Jesu auf dem Wasser ("Habt Vertrauen. Ich bin es. Fürchtet euch nicht!"). Das Lied schließt mit der Antwort des christlichen Vertrauens, dass Gott in jeder drohenden Leere des Menschen ihn begleitet und mit ihm in jede Erbärmlichkeit hinabsteigt.

Von der Musik fast im Taize-Stil, von der Intervallstruktur etwas skandinavisch, jedenfalls von vielen Liturgen als sehr wertvoll eingestuft, was die Umschreibung der menschlichen Beziehung zu Gott betrifft.

Als „Gotteslobvideo“ (GL 417), einer Sammlung von Liedern zum neuen Gotteslob, die von der Internetplattform  www.katholisch.de angeboten wird,

können Sie sich das Lied schon vorab im Internet anhören unter:

www.youtube.com/watch?v=qATat_jKXJQ

GdG-Kantor Christof Rück

gemeinsam feiern

Taizégottesdienst

Herzliche Einladung, besonders an Jugendliche, zur nächsten Jugendmesse, die als Taizégottesdienst gestaltet wird.



Firmanden, die in diesem Jahr nach Taizé gefahren sind, und andere Jugendliche möchten in einer ansprechenden Atmosphäre zusammen mit Euch ihre Erfahrungen teilen, nachdenken, beten und Taizélieder singen.

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, den 2. November, um 19 Uhr** in der Propsteikirche in Jülich.

Herzerwärmende Lieder

In der Kirche St. Rochus findet **am Sonntag, dem 9.11, ab 17 Uhr** ein Konzert gegen die Kälte und Nässe des Novembers statt.

Gesungen werden Lieder, die das ungemütliche Novemberwetter vergessen lassen.

RochusLife, der Kinderchor Rurkehlchen, Ton in Ton und der Jugendchor Voices werden unter der Leitung von Claudia Schmitz ein breitgefächertes Repertoire von Kinderliedern bis zu Abba und Sister Act, von den Beatles bis Michael Jackson singen und eine lebendige Stunde gestalten. Eintritt frei!

Nacht der offenen Kirchen 2014

Zur 6. Ökumenischen Nacht der offenen Kirchen waren viele Menschen unterwegs in und zwischen den neun einladenden Kirchenorten in Jülich.

Vor allem in den teilnehmenden Dorfkirchen konnten viele Begeisterte mobilisiert werden, die interessiert teilnahmen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen zum Thema: „Das entfesselnde Buch - die Bibel“.

Besonders interessant war es augenscheinlich, auch die Angebote der jeweils anderen Konfessionen zu besuchen und ökumenisch bewegt dabei mitzumachen.



Foto: Pfarrei

G
E
M
E
I
N
S
A
M
E
R

A
B
S
C
H
L
U
S
S

Ein Highlight war auch das ökumenische Gebet im Taizé-Stil als Abschluss der Nacht - geprägt von Gebet, Gesängen, biblischen Texten und gemeinsamer Aktion.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven und an alle Teilnehmenden!

Barbara Biel



Firmlinge fragen sich

Eine Gruppe von Jugendlichen hat als ein Aktiv-Projekt der Firmvorbereitung mit einem Fragebogen ca. 100 Firmlinge gefragt:

... Hier auch mit interessanten Einzelaussagen von Firmlingen:

„Wenn ein Jugendlicher zur Kirche gehen will, geht er, egal, was sie macht!“

„Vom Weihrauch wird mir immer schlecht.“

1. Warum haben Jugendliche so wenig Kontakt zur Kirche?

- Kirche ist zu langweilig, altmodisch, peinlich (62)
- keine interessanten Themen in der Messe (16)
- fehlende Zeit und wichtigere Interessen (21)
- Kirche ist unflexibel, intolerant und unglaubwürdig (11)
- einige haben Kontakt zur Kirche (3)

„Freibier nach der Kirche!“

2. Was hält sie davon ab, Kontakt zur Kirche/ Gemeinde zu suchen?

- keine Zeit für die Kirche, da sie sehr viel für die Schule erledigen müssen (29)
- kein Interesse an der Kirche, da dort vieles langweilig gestaltet ist (40)
- man gilt als uncool, wenn man in den Gottesdienst geht (8)
- andere Aktivitäten sind wichtiger für mich (14)
- Motivation fehlt (7) und Kirche hat ein schlechtes Image (6)
- einige haben Kontakt zur Kirche (4)

3. Was sollten die Erwachsenen ändern, damit Jugendliche mehr Interesse an Kirche bekommen könnten?

- Kirche und Gottesdienste besser gestalten: bunter, spannender, freundlicher, lustiger, jugendlicher, moderner, lockerer, interessanter (51)
- Jugendliche einbeziehen, Jugendkirche, Jugendgottesdienste (16)
- bessere Musik anbieten: neuere/moderne Lieder, Gospelchor u.ä. (11)
- Nichts, die Jugendlichen müssen es selber ändern (9)

„Extra auf jugendlich ist albern!“

Firmung 2014

4. Was könnten die Jugendlichen selber tun, damit Kirche und Gemeinden attraktiver für Jugendliche werden?

- Sie sollten mehr Interesse zeigen und mithelfen: sich engagieren, durchsetzen, einlassen, Vorschläge bringen (35)
- Gottesdienste gestalten, gemeinsame Aktionen (32)
- keine Ideen oder uncool (9)
- sozialer Einsatz (4)

„Attraktiv sind: große Events, Gemeinschaft, Ferienfahrten, Zeltlager ... oder so ...“

„Andere Priester, weniger Hochamt!“

5.+6. Was würdest DU gerne an Kirche/in Gemeinden verändern hier in Jülich? An welchen Angeboten würdest du teilnehmen?

- Gottesdienste lebendiger, aktiv modern gestalten, mit guter Musik (25)
- Kirche Franz Sales als Jugendkirche mit interessanten Angeboten (9)
- keine langen Predigten, weniger Rituale (5)
- mehr Aktuelles und Offeneres (5) und mehr Gemeinschaft in der Freizeit (5)
- keine Ideen oder Motivation (13)

7. Warum möchtest du eigentlich zur Firmung gehen?

- um später ein Patenamtsamt übernehmen zu können (14) oder kirchlich heiraten zu können (19) - aber wir wissen jetzt: das geht auch ohne Firmung!
- um enger mit Gott verbunden zu sein und dem Glauben näher zu kommen (26)
- weil Firmung zum „Katholisch-sein“ dazu gehört, es „frischt“ die Erstkommunion auf (11)
- um „die drei Sakramente voll zu haben“ (7) und freiwillig entschieden (11)
- weil Eltern/Großeltern dies wollen (9) oder Geld/Geschenke auch wichtig sind (20)

Unser Fazit: Sehr interessant fanden wir, dass viele Firmlinge immer weniger Ideen hatten, je konkreter die Fragen wurden, aber dass durchaus viele interessiert wären, eine jugendgemäße Kirche mitzugestalten. Und spannend ist, dass so viele zur Firmung gehen möchten, obwohl die allgemeine Einstellung zur Kirche und die Meinung zu ihr nicht so positiv ist.

Jule Appuhn, Jennifer Felder, Alina Schiffer



Taizé 2014

Als eine Gruppe von 11 Firmbewerbern mit zwei Betreuerinnen (Cornelia Brockerhoff und Lucia Pfeiffer) haben wir uns in den Sommerferien auf das Abenteuer Taizé (Frankreich) eingelassen.



Fotos: Lucia Pfeiffer

Gemeinsam mit tausenden anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus vielen Ländern Europas haben wir gezeltet, über unseren Glauben gesprochen und faszinierende Gebetszeiten erlebt.



Besonders gefallen hat uns die offene und internationale Atmosphäre in Taizé, man lernt zum Beispiel sehr schnell neue Leute kennen.

Wir hatten eine tolle Zeit und wir würden sofort wieder nach Taizé fahren.

... „**wieder nach Taizé fahren**“ ... ?! ...

Wer von euch Jugendlichen hätte denn Lust und Zeit im nächsten Jahr 2015 mit nach Taizé zu fahren, z.B. in den Sommerferien?

Und wer hätte Interesse 2016 mit zum Weltjugendtag nach Krakau zu fahren, der vom 26.07. bis 31.07.2016 stattfindet?



Dann meldet euch möglichst bald unter:
b.biel@heilig-geist-juelich.de



Bitte Innenseite für die Pinnwand heraustrennen!

Firmung 2014

Firmwochenenden "spirit on the water"

65 Fimbewerber sind vom 12.-14.9.2014 oder vom 19.-21.9.2014 gemeinsam auf ein Wochenende an den Rursee gefahren.



Zum Thema „Vertrauen“ standen spannende Vertrauensspiele, Bootfahrten auf dem Rursee und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und Glauben an Gott im Vordergrund.



Wir hatten gemeinsam viel Spaß!



Lucia Pfeiffer

Firmung - wie geht das eigentlich?

Die Firmung wird in diesem Jahr bei uns in der Pfarrei Heilig Geist von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens gespendet. Sie findet während eines feierlichen Gottesdienstes nach der Predigt und vor der Eucharistie statt.

Nach dem Taufbekenntnis aller Firmlinge breitet der Bischof die Hände über jedem Firmling aus und ruft den Heiligen Geist auf ihn herab. Es folgt die eigentliche Firmung. Der Bischof legt ihm die Hände auf den Kopf, salbt ihm mit Chrisam ein Kreuzzeichen auf die Stirn und spricht dazu die Worte: **"Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."** Der Firmling antwortet mit **"Amen"**.

Während der Firmung legt der Firmpate als Zeichen der Unterstützung seine rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings.

Kommen Sie und feiern Sie die Firmung mit! ... denn es ist Sache der ganzen Gemeinde, das Amen der Firmlinge zu bezeugen.

Firmfeiern 2014 in der Pfarrei Heilig Geist :

- Sa 08.11. um 17.30 Uhr St. Hubertus Welldorf
- So 09.11. um 10.45 Uhr Propsteikirche Jülich
- Fr 14.11. um 18.00 Uhr St. Stephanus Selgersdorf
- Sa 15.11. um 17.30 Uhr St. Franz Sales Jülich
- So 16.11. um 10.30 Uhr St. Adelgundis Koslar



der KÖB- Bücher-Bote

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich präsentiert:



Wir suchen neue Mitarbeiter in jeder Gemeinde !

Wir träumen von einer ortsnahen Ausleihe von Medien möglichst in jeder der 16 Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist. Hierfür suchen wir neue Mitarbeiter, die vor Ort eine Ausleihe individuell organisieren können. Bitte melden Sie sich beim Büchereiteam.

Ganz nah für ALLE!

**Gute Resonanz auf das Angebot der Bücherei
in den Nachbar-Dörfern und in der ganzen Pfarrei !**

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich konnte seit letztem Jahr über 30 neue Nutzer gewinnen! Viele Leser, auch aus den weiter entfernten Dörfern wie Krauthausen, nutzen von zu Hause aus die **kostenfreie E-Book-Ausleihe**.

JEDER aus den 16 Gemeinden ist ganz herzlich dazu eingeladen die KÖB **kostenlos** zu nutzen: vor Ort (mit Beratung) in Barmen oder ganz einfach von zu Hause aus im Internet.

Sie finden die KÖB Heilig Geist Jülich im
Gemeindezentrum Kirchstr. 4, Jülich-Barmen



Öffnungszeiten:

sonntags: 10.30 bis 11.30 Uhr
 donnerstags*: 16.00 bis 17.30 Uhr
 samstags*: 18.30 bis 19.00 Uhr
 (* nicht in den Schulferien)

für die Pinnwand



Neue Mitarbeiter in den einzelnen Gemeinden gesucht!

Pfarrer Josef Wolff mit dem neunköpfigen Büchereiteam der KÖB:
(v.l.n.r) Frau Mohr, Frau Müller, Theresa Müller, Alfons Müller, Frau Behrens, Frau Faßbender, Frau Vomberg, Fr. Brodeck, Pfarrer Wolff, Max Brodeck

Unser Internet-Katalog: <http://www.eopac.net/BGX520071/>

Unser E-Book Angebot: www.leihbook.de

Aktionen zum Borromäus-Sonntag, 9.11.2014

Cafeteria

14.30 bis 17.30 Uhr
Das Büchereiteam bietet Kaffee, Tee, selbstgebackenen Kuchen ...

Vorlese-Angebot

15.00 bis 17.00 Uhr
Wir lesen auszugsweise aus unseren liebsten Kinderbüchern...

Familien-Film

17.30 bis 19.00 Uhr
Zum Abschluss zeigen wir die Verfilmung des Buches „Medicus“

Herzliche Einladung zum Borromäus-Sonntag am 9.11.2014!

Zum Borromäus-Sonntag am 9.11.2014, ab 14.30 Uhr möchten wir Sie ganz herzlich einladen, die KÖB Heilig Geist Jülich einmal persönlich kennen zu lernen. Das Programm finden Sie unten links.

Wir freuen uns auf Sie!

Monatlicher Film-Sonntag

An jedem 2. Sonntag im Monat zeigt das Film-Team je einen Film für Kinder und Eltern um 15.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene um 17.30 Uhr.

Weitere Informationen über das KÖB-Angebot und die Filmtermine erhalten Sie bei Alfons Müller, Telefon: 02461-57807, alfons-roland-m@dn-connect.de



S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus [°] 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus [°] 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		10.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

[°] Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.

Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Gottesdienste

Gottesdienste im Altenheim

Menschen, die in einem Alten- und Pflegeheim leben, sind oft nicht mehr in der Lage, regelmäßig an den Gottesdiensten in den Gemeindekirchen teilzunehmen. Selbstverständlich sollen aber auch ihre religiösen Bedürfnisse erfüllt werden. So kommen die Gottesdienste ins Heim und auch Krankensalbung, Krankensalbung und religiöse Gespräche auf den Zimmern sind möglich.

Die Gottesdienste, Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern, ökumenische Gottesdienste (die Evangelische Gemeinde Jülich feiert auch evangelische Gottesdienste im Heim), werden seniorengerecht angeboten.

In speziellen Gottesdiensten wird seit einiger Zeit auch auf dementiell veränderte Bewohner eingegangen. Sie finden in einfacher, aber gut fassbarer Weise auf der geschützten Station im Heim statt. Zuständig für das Heim "An der Zitadelle" ist auf katholischer Seite Gemeindeferent Ralf Cober, für die priesterlichen Dienste Pfarrer Josef Jansen.

Die nächsten Termine „An der Zitadelle“ sind:

- Di 4.11.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier als Totengedenkgottesdienst
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst
Di 18.11. 10.30 Uhr Hl. Messe
Di 2.12. 10.30 Uhr Hl. Messe

Gemeindefest Koslar

Beim Gemeindefest rund um die Adelgundiskirche in Koslar hatten alle Besucher einen schönen Tag bei herrlichem Wetter.



Fotos: Gilson-Klescht

Die Kinder konnten sich an den vielen angebotenen Spielen erfreuen ... auf dem Minigolfplatz

hatten die Großen und die Kleinen ihren Spaß, die Feuerwehrlöschgruppe Koslar stellte ihre Einsatzfahrzeuge vor.

Die Adelgundisspatzen und eine Trompetergruppe sorgte für musikalische Unterhaltung

und Pastor Dr. Jöcken bot eine Kirchenführung an. Bei der Verlosung wurden viele schöne Preise mitgenommen.



Viele Gäste besuchten auch die neu eröffnete und auf Initiative des Koslarer Geschichtsvereins restaurierte Friedhofskapelle und verweilten dort zu einem stillen Gebet.

Monika Gilson-Klescht



Die weiterführenden katholischen Schulen in Jülich stellen sich vor:

Tag der offenen Tür

Das Gymnasium Haus Overbach ist als katholische Schule in freier Trägerschaft staatlich anerkannt und den öffentlichen Schulen gleichwertig, ohne in allem gleichartig zu sein.

**HAUS
OVERBACH**
Gymnasium

Träger ist die Ordensgemeinschaft der Oblaten des hl. Franz von Sales e.V.. Die salesianische Pädagogik möchte die eigene Identität und Individualität der Schülerinnen und Schüler entwickeln, ihre Begabungen entfalten und sie zu verantwortungsvollen Christen und mündigen Staatsbürgern erziehen.

Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die nach dem heutigen Stand des Wissens und der Pädagogik für Studium und Ausbildung, für Beruf und Leben in unserer Gesellschaft notwendig sind.

Im Rahmen des Unterrichts werden ihnen Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Sozialkompetenz sowie ein fundiertes Fachwissen vermittelt, um sie angemessen vorzubereiten auf ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Verantwortung.

Die verschiedenen Schulprofile MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), Musik, Internationalität/Sprachen und weitere außerschulische Angebote bieten den Schülern Möglichkeiten, ihre verschiedenen Talente zu entdecken und sich zu entfalten.

Studien- und Berufswahlvorbereitung, Sozialpraktikum und Projekte vertiefen spezifische Lerninhalte.

Am **Samstag, den 22.11.2014**, lädt das Gymnasium Haus Overbach zu einem **Tag der offenen Tür** ein.

Hier können sich Eltern und Grundschulkin-der im 4. Schuljahr von 9.00 Uhr-12.00 Uhr sowie von 12.00 Uhr-15.00 Uhr auf vielfältige Weise über die Schule informieren.

Hierzu werden Vorträge, Präsentationen, Mitmachaktionen sowie eine Schulrallye und Führungen durch den Schulbereich angeboten.

Eltern und Schüler der Haupt- und Realschulen können an diesem Tag auch spezielle Informationen zur gymnasialen Oberstufe erhalten (jeweils um 9.30 Uhr und 12.30 Uhr).

Thomas Hennecke,
Gymnasium Haus Overbach

Mädchengymnasium MGJ und Gymnasium Haus Overbach GHO

Prima Klima an der Europaschule

Seit seiner Gründung 1891 ist das Mädchengymnasium Jülich eine Schule katholischer Prägung. Schulträger ist die „Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft e.V. Köln“.



Das Mädchengymnasium Jülich ist die einzige Europaschule in Jülich. Das MGJ lebt Europa, ob in seinem Schulfest oder bei den zahlreichen Schulpartnerschaften und Austauschfahrten mit Schulen in Lüttich, Nottingham, Marseille und Barcelona.

Ebenso bestehen spezielle Partnerschaften in den "Mint" Fächern, beispielsweise mit dem JuLab des Forschungszentrums Jülich. Dort wird unter anderem unser Physik Leistungskurs unterrichtet.

Werte und Werteerziehung sind im Schulalltag des MGJ allgegenwärtig. Das Wort Schulgemeinschaft ist an der Mädchenschule nicht nur eine Worthülse - es wird gelebt.

So zum Beispiel beim Patronatstag, an dem die gesamte Schulgemeinschaft thematische Exkursionen unternimmt, gemeinsam am MGJ startet und gemeinsam zum MGJ zurückkehrt.

Lernen Sie das MGJ am Infotag kennen - dort können Sie im normalen Schulalltag sehen, dass Ihre Tochter an der Europaschule gut aufgehoben ist.

Herzliche Einladung zum **Informationstag** am Mädchengymnasium Jülich für Eltern und Schülerinnen der 4. und 10. Schuljahre: am **Samstag, den 15. November 2014**, von 9.30 Uhr-12.00 Uhr.

Begrüßung und Information durch die Schulleiterin, anschließend Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen, Schulführungen und Gespräche mit Schülerinnen, Eltern, Lehrern.

Um 10.30 Uhr gibt es Informationen zur Gymnasialen Oberstufe.

Susanne Passlack,
Mädchengymnasium Jülich

Über die katholischen Schulen heißt es im II. Vatikanischen Konzil in der Erklärung

„Ihre besondere Aufgabe aber ist es, einen Lebensraum zu schaffen, in dem der
Geist der Freiheit und der
Liebe des **Evangeliums**
lebendig ist.“

„*Gravissimus educationis*“

Weitere Infos unter

www.katholische-schulen.de



KIM - Kirchliches Immobilien Management

Im Rahmen des KIM Prozesses der Pfarrei gab es in der KIM Gruppe einen Austausch über die Ergebnisse der Gebäudeerfassung. Aus diesen Angaben und der durch die Gemeinden erstellten Aktivitätenlisten für pastoral genutzte Gebäude, konnte zu jedem dieser Objekte in der GdG ein „Gebäudeblatt“ erstellt werden mit Größe, kalkulierten Instandhaltungskosten und Objektnutzungen.

Daraus wurde **das Problem** schnell deutlich:

- innerhalb der GdG gibt es eine große Anzahl von pastoralen Gebäuden
- es gibt einen signifikanten Sanierungs-Stau bei vielen Gebäuden

Das Ziel des KIM Prozesses heißt: Die Anzahl der Gebäude, die bei Bau-/Instandhaltungsmaßnahmen weiter durch das Bistum gefördert werden, muss reduziert werden. Maßstab ist die kalkulierte Instandhaltungsrücklage/Vorgabe ist 33% Reduzierung.

Beispielrechnung: Man nimmt alle Gebäude mit Ausnahme der Kirchen aus der Förderung - das ergibt lediglich ein Einsparpotenzial von knapp 20%, d.h. es wird auch notwendig sein, Kirchen aus der Förderung herauszunehmen. **Wichtig:** Dies bedeutet nicht die Schließung dieser Kirchen, da die Instandhaltung auch zukünftig - dann aber eben für das

Objekt mit 100% - mit Fonds-/freien Mitteln durch die Kirchengemeinde oder Fördervereine/Sponsoren o.ä. veranlasst werden kann. Als wichtiger nächster Schritt ist zu klären, wie zukünftig das pastorale Leben vor Ort in den 16 Gemeinden gesichert werden kann.

Aufgabenstellung für die KIM-Projektgruppe im Laufe der Beratungen ist die Erarbeitung von 1 bis 2 Vorschlägen, wie der KIM-Prozess umgesetzt werden könnte. Diese Vorschläge gehen zur Beratung in den GdG-Rat, der sein Votum an den Kirchenvorstand gibt. Abschließend trifft der Kirchenvorstand einen Beschluss, der dann an das Bischöfliche Generalvikariat zur Beratung und Genehmigung weitergeleitet wird.

Als **nächste Schritte** werden Kriterien und erste Ideen für konkrete Vorschläge entwickelt anhand der Fragen: Wie kann an jedem Ort ein Ort kirchlichen Lebens erhalten werden? Welche Gebäude eignen sich für eine Umnutzung? Wie finden die zukünftigen Seelsorgebereiche Berücksichtigung? Welche Grundlagen gibt das Pastorkonzept?

Schlussgedanken von Pfarrer Wolff:

„Wo Menschen vor Ort aktiv sind, wird das Gemeindeleben vor Ort bleiben! Kirchliches Leben hängt auch, aber nicht nur an Räumen, deren Pflege und Erhalt auch erdrückend sein kann.“

Dagmar Stettner/Pfr. Josef Wolff

Neues wagen



präventi  n
im bistum aachen

Seit Mai 2014 hat das Bistum Aachen eine überarbeitete Präventionsordnung verabschiedet, welche sich an den Vorgaben des im Jahre 2010 verabschiedeten „Bundeskinderschutzgesetzes“ orientiert.

Gerne können Sie diese als Lektüre im Internet nachlesen unter:

www.praevension-bistum-aachen.de

Als Präventionsbeauftragte der Pfarrei Heilig Geist begrüße ich die rege Teilnahme an unseren Angeboten, welche Maria Schürer und ich als ausgebildete Referentinnen in unserer Pfarrei anbieten.

Unser Anliegen ist das Wohl des Kindes, der Jugendlichen! Wir möchten Sie als Interessierte für dieses Anliegen sensibilisieren und Ihnen Rüstzeug an die Hand geben.

Die Basisschulung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, wie für das pfarrliche Personal gibt Anstöße zur Selbstreflexion im Umgang mit den Schutzbefohlenen, gibt Tipps zum Verhalten in Gefährdungssituationen. Sie als ehrenamtlich Tätige und Mitarbeiter/-innen wissen, dass sie nicht alleine gelassen werden.

Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen, gerne nehmen wir kritische Anmerkungen zu unserem Konzept entgegen. Die Schulung wird kostenlos angeboten, finanziert und unterstützt werden wir durch das FORUM Düren. Zum Schluss einer Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Unsere nächsten Termine werden sein am Samstag, dem **8. November 2014**, von 9.30 bis 12.30 Uhr und am **15. Januar 2015** von 18.30 bis 21.30 Uhr, beide Veranstaltungen finden im Gemeindehaus St. Rochus, An der Lünette 9, 52428 Jülich statt.

Herzliche Einladung! Gerne können Sie sich bei mir unter p.graff@heilig-geist-juelich.de oder unter Tel.: 02461 9360015 anmelden.

Für einen weiteren Baustein der Präventionsschulung bieten wir Ihnen nach Teilnahme an der Basisschulung in Absprache mit dem Bistum eine ca. 1,5 stündige Schulung an, so dass Sie durch diesen Abend die Teilnahmebescheinigung für die 6-stündige Schulung erhalten. Sprechen Sie uns an!

Ihre Präventionsbeauftragte Petra Graff



Elisabeth-Fest im Krankenhaus

Auch in diesem Jahr wird das Elisabethfest im Krankenhaus Jülich gefeiert: **am Samstag, dem 22. November 2014.**

Ab 13 Uhr richtet der Förderverein des Jülicher Krankenhauses wieder einen „Edeltrödelmarkt“ aus, der in der Empfangshalle stattfindet.



Elisabeth-Relief von Arno Schlader in der Krankenhaus-Kapelle

Um 17 Uhr feiern wir eine festliche Messe mit konzertanter Musik als einem der Gestaltungselemente.

Die Ansprache wird wie immer, die Vita der Hl. Elisabeth von einer neuen Seite her beleuchten. Die Hl. Elisabeth von Thüringen war zeitlebens eine gute Fürsprecherin und Helferin für die Armen und die Kranken.



Detail aus dem Relief von Arno Schlader

Fotos: B. Biel

Frühschichten im Advent

Auch in diesem Jahr wird es in der St. Mauri-Gemeinde in Bourheim wieder Frühschichten im Advent geben.

An jedem Freitag vor den vier Adventssonntagen – beginnend mit dem 28.11.2014 – starten wir um 6.15 Uhr mit einem spirituellen Impuls in den Tag.



Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer ein gemeinsames Frühstück, so dass wir seelisch und körperlich gestärkt gegen 7.00 Uhr in den jeweiligen Alltag starten können.

Das Angebot wendet sich an alle jungen und junggebliebenen Menschen aus der Pfarrei Heilig Geist.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus an der Bourheimer Kirche.

Adventkonzert

Herzliche Einladung zum Adventkonzert am Sonntag, dem 30.11., um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martinus Kirchberg mit der Blasorchester „Waldlust“ Glehn.

adventlich

Adventliche Musik

Am 1. Advents-Sonntag, dem 30. November 2014, erklingt um 16.00 Uhr wieder adventliche und weihnachtliche Musik in instrumentaler und vokaler Besetzung in der Kirche St. Stephanus in Jülich-Selgersdorf, Altenburger Straße.



Foto: A. Brüsselbach

Ausgesuchte Texte und Lieder zum Mitsingen ergänzen das Programm und bieten die Möglichkeit, für kurze Zeit die Hektik zu vergessen und sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Einstimmen in den Advent

Herzlich willkommen auch am Sonntag, den 30. November, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Agatha Mersch zur musikalischen Einstimmung auf die Adventszeit!

Mit dem Kirchenchor St. Agatha unter Leitung von Elmar Sauer, mit den Lucky Trumpets und dem Schulchor der Grundschule Welldorf wollen wir die Menschen zur Ruhe kommen lassen und auf die - von allen ersehnte - besinnliche Zeit des Jahres einstimmen.

Krankenkommunion

Die Sorge um die Kranken gehört schon immer zum Auftrag der Kirche.

Es ist eine festgefügte Tradition in unseren 16 Gemeinden, denjenigen, die aus Gründen von Alter, Krankheit oder anderem nicht an der Eucharistiefeier der Gemeinde teilnehmen können, monatlich zu Hause zu besuchen und die Hl. Kommunion zu spenden.

Wer gerne monatlich die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro seiner Gemeinde - die Telefonnummern finden Sie auf der vorletzten Umschlagseite.

Sie sind willkommen mit Ihrem Anliegen!

SAVE THE DATE ... Einladung folgt ...
Mittwoch, den 3.12.2014 von 16-19Uhr
im Haus der Caritas, Aachen

„Fachtag Ehrenamt“ zum Thema:
Ehrenamt im Jahre 2025: „Vom Ehrenamt zum Bürgerdienst?“

Wie sehen Zukunftsvisionen vom gesellschaftlichen Leben und der Rolle des Ehrenamtes in 2025 aus?

Von vorgezeichneten Spuren, ausgetretenen Pfaden und Neuen Wegen!“



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So 02.11.	10.45 Uhr	Propsteikirche Jülich: Hl. Messe, Eröffnung der Christina-Oktav + offene Begegnung mit dem Bischof
So 02.11.	19.00 Uhr	Propsteikirche Jülich: Jugendmesse als Taize-Gottesdienst
Mo 03.11.	19.30 Uhr	Barmen: Bibelkreis im Schloss von Haus Overbach
Di 04.11.	10.30 Uhr	Altenheim "An der Zitadelle": Wort-Gottes-Feier als Totengedenkgottesdienst
Di 04.11.	11.30 Uhr	Altenheim "An der Zitadelle": Demenzgottesdienst
Di 04.11.	17.30 Uhr	Propsteikirche Jülich: Hl. Messe mit Weihbischof Bündgens + Pfr. Wolff mit anschl. Krankensalbung
Sa 08.11.	09.30 Uhr	Gemeindeheim St. Rochus: Präventionsschulung (s. S. 19 Pfb Nov.)
Sa 08.11.	17.30 Uhr	St. Hubertus Welldorf: Firmfeier
So 09.11.	10.45 Uhr	Propsteikirche Jülich: Firmfeier
So 09.11.	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Barmen: Cafeteria, Vorlese-Angebot, Filmvorführung (KÖB-Angebot)
So 09.11.	17.00 Uhr	St. Rochus Jülich: Chorkonzert mit "Herzerwärmenden Liedern" (s. S. 7 Pfb Nov.)
So 09.11.	18.00 Uhr	Ev. Christuskirche Jülich: Gedenken und Lichterkette zum 9.11. (s. S. 4 Pfb Nov.)
Di 11.11.	09.00 Uhr	Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31: Frühstück ab 55 (Pfb Febr.)
Mi 12.11.	20.00 Uhr	Welldorf: Treffen von Kirchenvorstand und GdG-Rat mit dem Bischof
Fr 14.11.	18.00 Uhr	St. Stephanus Selgersdorf: Firmfeier
Sa 15.11.	17.30 Uhr	St. Franz Sales Jülich: Firmfeier
So 16.11.	10.30 Uhr	St. Adelgundis Koslar: Firmfeier
So 16.11.	10.45 Uhr	Propsteikirche Jülich: Kinderkirche mit Luzie
So 16.11.	ab 15.28 Uhr	Schlossplatz Jülich: Gedenkfeiern zum 70. Jahrestag der Zerstörung Jülichs (s. S. 4 Pfb Nov.)
So 16.11.	19.00 Uhr	Propsteikirche, Jülich: Gedenkkonzert zum 70. Jahrestag der Zerstörung Jülichs, Requiem von Mozart
Di 18.11.	10.30 Uhr	Altenheim "An der Zitadelle": Hl. Messe
Di 25.11.	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Barmen: Ökumenischer Gebetskreis
Fr. 28.11.	06.15 Uhr	Gemeindehaus Bourheim: Frühschicht zum Advent mit anschl. Frühstück (s. S. 20 Pfb Nov.)
So 30.11.	16.00 Uhr	St. Stephanus Selgersdorf: Adventliche Musik (s. S. 21 Pfb Nov.)
So 30.11.	16.30 Uhr	St. Martinus Kirchberg: Adventkonzert mit Blasorchester „Waldlust“ Glehn (s. S. 20 Pfb Nov.)
So 30.11.	17.00 Uhr	St. Agatha, Mersch: Musikalische Einstimmung auf die Adventszeit (s. S. 21 Pfb Nov.)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **27.10.2014 für Dezember 2014/Januar 2015**
22.12.2014 für Februar 2015

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Stefanie Heß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen